



## Booktok-Highlights

Das neue Buch „Fatherless behavior for beginners“ von Marie Joan ist am 01.04.2026 erschienen und beschäftigt sich mit Themen wie Sex, Selbstliebe und der eigenen Lust. Kinks, Fetische und Sex, wenn die Influencerin Marie auf Social Media spricht, gibt es für ihre provokante und ehrliche Seite keine Tabus. In ihrem Debüt schreibt sie über all die Themen, die für ihre Community, bestehend aus Millennials bis Gen Z, interessant sind. Mit mehreren Illustrationen klärt Marie humorvoll über sehr sensible Themen auf. Dieser Ratgeber ist ein Must-Have für alle, die nach einer zeitgemäßen Aufklärung ohne Tabus suchen.



## Filmfang der Klatschkrake

Seit dieser Woche kann man „Crime 101“ nun endlich auf Netflix streamen. In diesem Action-Thriller geht es um den von Chris Hemsworth verkörperten Mike, der sich als brillanter Juwelendieb einen Namen macht. Bei seinen Coups wählt er ausschließlich Ziele entlang des 101 Freeway in Los Angeles und denkt, seine Spuren gut genug verwischt zu haben. Doch da hat er die Rechnung ohne Detektiv Lou, gespielt von Mark Ruffalo, gemacht... Wer Fan von Action-Blockbustern wie „Drive“ oder „Heat“ ist, ist hier definitiv an der richtigen Adresse. Doch auch, wenn ihr euch eher für charakterorientierte Abenteuer interessiert, kommt ihr hier auf eure Kosten. Besonders positiv ist uns das atmosphärisch inszenierte Setting in Los Angeles aufgefallen - da kann man nur mitfiebern. 4/5 Kraken



Bild: KI-generiert

## Erinnerungskultur umgeben von Kontroversen

In der Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar ist am Sonntag an die Opfer des Holocaust erinnert worden. Anlass war die Befreiung des Konzentrationslagers, welche sich dieses Jahr zum 81. Mal jährte. Allerdings berichteten unter anderem die „Tagesschau“ und „Der Spiegel“ gleich von mehreren Kontroversen im Vorfeld der Veranstaltung. Propalästinensische Aktivist\*innen hatten am Tag des Gedenkens eine Mahnwache geplant. Hintergrund war, dass vergangenes Jahr einer Frau mit Kufiya, auch Palästinensertuch genannt, der Zutritt zur Gedenkstätte verwehrt wurde. Überlebende- und Angehörigenverbände kritisierten den geplanten Protest als „Instrumentalisierung des Gedenkortes“. Das Verfassungsgericht Weimar untersagte letztendlich die Kundgebung der Aktivist\*innen direkt auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers. Auch der Auftritt des Kulturstaatsministers Wolfram Weimer sorgte für Kritik. Denn zuvor hatten sich bereits zwei Buchenwald-Verbände gegen eine Rede des Ministers ausgesprochen und ihm mangelndes Verständnis für KZ-Überlebende vorgeworfen.

Mehrere Menschen buhten Weimer bei seiner Rede aus. Trotz dieser Kontroversen im Vorfeld galt die Gedenkfeier als ein ungestörtes, größtenteils stilles Gedenken. Unter anderem der bekannte Schauspieler Hape Kerkeling, dessen Großvater Häftling in Buchenwald war, hielt eine Rede und stellte sich klar gegen rechtsextremes Gedankengut und das Aufkommen autoritärer Strömungen. Außerdem wurde vor einer „Kultur des Wegsehens“ gewarnt und zu einem „mutigen Hinsehen“ und zum Einsatz für Demokratie aufgerufen. Die Bundeszentrale für politische Bildung hebt hervor, dass sich die Formen der Erinnerungskultur mit jeder Generation verändern würden. Gerade junge Menschen standen deshalb besonders im Fokus der Reden. Deshalb unsere Frage an euch: Wie intensiv beschäftigt ihr euch mit dem Thema Erinnerungskultur? Lasst es uns gerne wissen!



## Klo-Update!

Seit Neuesten sind die Toiletten 119 und 219 mal wieder aufgrund von Vandalismus gesperrt. Bei den Klos auf der kompletten linken Seite des Schulgebäudes sind nun endlich die Renovierungsarbeiten in vollem Gange. Wir freuen uns auf brandneue und saubere Toiletten!

## Big Slay!

Diese Woche geht unser Big Slay an Frau Oberthür. Pünktlich zum Frühlingsstart überrascht sie mit einer neuen Frisur - und ja: Der Pony sitzt! Frisch vom Friseur bringt sie neuen Schwung in den Schulalltag. Wir finden: Der Look steht ihr richtig gut und sorgt für echte Frühlings-Vibes. Einfach mausig!



## Coachella 26: Glitzer, Geld und Gegenwind

Coachella ist zurück - und mit über 200.000 Besuchern wieder das wohl bekannteste Festival der USA. Doch wer aktuell durch Instagram scrollt, merkt schnell: Hier geht es längst nicht mehr nur um Musik. Influencer dominieren die Feeds, posten perfekt inszenierte Looks und verdienen mit Kooperationen teils enorme Summen.

Das Festival wirkt inzwischen wie eine internationale Markenbühne. Gleichzeitig wächst die Kritik: Während in den USA politische Spannungen rund um Themen wie Migration, Krieg und gesellschaftliche Spaltung zunehmen, feiern Influencer scheinbar unbeteiligt weiter.

Viele Follower hinterfragen dieses Verhalten zunehmend. Einige Influencer reagieren bereits und sprechen sich für mehr Haltung und Menschlichkeit aus. Coachella zeigt damit mehr denn je: Popkultur ist nicht unpolitisch - und auch ein Festival kann zum Spiegel gesellschaftlicher Debatten werden.

## Impressum

**Name der Schule:** Gutenbergschule Leipzig **Anschrift:** Gutenbergplatz 8, 04103 Leipzig **Tel:** 0341 964420 **E-Mail:** info@gutenbergschule-leipzig.de  
**Verantwortlicher Lehrer:** Frau Skorik **Mitwirkende Autoren:** Lisa, Jamina, Alina, Lucy, Charlie **Quellen- & Bildrechte:** Canva **Datum:** 15.04.26